



Wasserspeicher Rosenhügel, Quelle: David Jung

Wien – perialpine und zentraleuropäische Landschaft Die Alpen als Common Ground

Die Entwurfssemester der Professur Vogt kreisen um den Alpenbogen der These folgend, dass dieser als urbaner Common Ground gelesen werden kann. Jedes Semester stellt sich die Aufgabe der Verifizierung dieser These, indem wir auf eine Metropolitanregion fokussieren und nach deren spezifischem Bezug zum alpinen Raum fragen.

Nach Milano, Lyon, Ljubljana, München und Marseille beschäftigen wir uns im Frühlingssemester 2020 mit dem urbanen Territorium von Wien. Die östlichste Metropolitanregion im perialpinen Raum gilt als politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Österreichs und nimmt in Mitteleuropa, als sechstgrösste Metropole der Europäischen Union, eine bedeutende Position ein. Die Stadt wächst und bietet dank ihrer strategisch guten Lage – infrastrukturelle Vernetzung (West-Ost und Nord-Süd Europa), angrenzende alpine Landschaft – einen besonders attraktiven Lebensraum.

Die Aufgabe des Semesters besteht in der Neubestimmung der Bedeutung und Nutzung der alpinen und perialpinen Landschaften im Spannungsfeld zwischen Extensivierung (museale Landschaft) und Intensivierung (beispielsweise Tourismus, Landwirtschaft oder Energieproduktion) mit dem Ziel, eine neue produktive Beziehung mit der Metropolitanregion Wien herzustellen. Dabei fokussieren wir auf drei Betrachtungsperimeter, von denen jeder eine andere Massstabsebene abdeckt.

In einem ersten Schritt untersuchen wir die grossmassstäblichen Beziehungen Wiens. Aus diesen Erkenntnissen entwickeln die Studierenden ein individuelles Programm als Grundlage für ihren Entwurf. Die vorgeschlagenen Eingriffe können zwischen städtebaulichen und landschaftlichen Szenarien sowie konkreten architektonischen Vorschlägen variieren. Dieses Vorgehen trägt der Einsicht Rechnung, dass der Entwurf nicht als Endprodukt, sondern als Prozess zu verstehen ist, bei dem es darum geht die einzelnen Denkbewegungen sichtbar zu machen und aufzuzeichnen.

Entwurf – **Professur Günther Vogt** – www.vogt.arch.ethz.ch
Assistenz: David Jung, Ursin Huonder

Schlusskritik: 27-28. Mai 2020, Gäste: Maren Brakebusch, Anne Kaestle, Daia Stutz
Zoom Link Schlusskritik: Mittwoch <https://ethz.zoom.us/j/95266994402> Donnerstag <https://ethz.zoom.us/j/91368754949>